

Dvořák

Messe in D | Biblische Lieder

Mendelssohn

Hör mein Bitten | Verleih uns Frieden

Fauré

Cantique de Jean Racine

Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen
Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweier



Sopran Angelika Lenter
Alt Lena Sutor-Wernich
Tenor Nikolaus Pfannkuch
Bass Karsten Müller
Leitung Bernhard Schmidt

Samstag
09. November 2019
19:00 Uhr
Festhalle Gundelfingen

Wildtalstr. 1
79194 Gundelfingen
Tel. 0761 - 38496857

Öffnungszeiten:
tägl. von
11.00 - 23.30 Uhr
Warme Küche bis
22.30 Uhr

Knobi Co.

Feines aus dem Süden
Jochen van der Gabel

Weiherweg 13 · 79194 Gundelfingen
Tel./Fax: 0761 - 58 864
knobico@t-online.de

Jeden Freitag von 13 - 18.30 Uhr
auf dem Gundelfinger Wochenmarkt.

Wir führen auch eine große Auswahl
an französischen Käsespezialitäten!

Anzeige

Peter Meier
— ORGELBAU —

Neubau - Restaurierung - Unterhalt - Vermietung
Rheinfelden - Schweiz
www.petermeierorgelbau.com



Antonín Dvořák

Der Komponist dieses großartigen und tiefreligiösen Werkes schrieb 1887 an seinen Auftraggeber, den Architekten Josef Hlávka, den oft zitierten Satz: „Wundern Sie sich nicht, dass ich so gläubig bin – aber ein Künstler, der es nicht ist, bringt nicht solches zustande. Haben wir denn nicht Beispiele an Beethoven, Bach und Raffael und vielen anderen?“

Ja, haben Sie sich nicht auch gewundert? Da hingen überall in unserer schönen Gemeinde Plakate mit dem Bild eines bärtigen Mannes, der Sie mit kräftig-durchdringenden Augen anblickte. Und Sie haben ihn erkannt: Antonín Dvořák, dessen *Messe in D*, Op. 86 heute im Zentrum unseres Programmes steht. Unter den 10 Oratorien, Kantaten und Messen, die Dvořák geschrieben hat, kann sich die *Messe in D* auch mit der relativ kurzen Dauer von 42 bis 45 Minuten neben dem wohl bekannteren *Stabat Mater* und seinem *Requiem* gut behaupten. Dabei liegt der kompositorische Schwerpunkt Dvořáks weder bei den sakralen Werken noch bei seinen 11 Opern, von denen nur *Rusalka* ein großer Erfolg wurde. Dvořák schöpfte aus dem musikalischen Schatz seiner böhmischen Heimat, was in vielen seiner Kompositionen zum Ausdruck kommt: 9 Sinfonien (die bekannteste ist die

Nr. 9 *From the New World*), 7 Konzerte für Soloinstrumente und Orchester, Sinfonische Poeme, Rhapsodien und Overtüren, Serenaden und Suiten, Slawische Tänze und Märsche, 14 Streichquartette, unzählige kammermusikalische Werke für Klavier und Soloinstrumente und – last but not least – der Reichtum seiner Lieder.

Nun zur Messe. Sie wurde im Jahre 1887 anlässlich der Einweihung der neugebauten Schlosskapelle auf Schloss Lužany komponiert. Den beschränkten räumlichen Gegebenheiten entgegenkommend entstand zunächst eine Orgelfassung ohne Orchester und mit einem kleineren Chor. Die weithin bekanntere Orchesterfassung erschien 1892 in London und wurde auch dort uraufgeführt. Interessant ist die beiden Fassungen eigene unterschiedliche Instrumentierung und Verteilung der Solisten- und Chorstimmen, auf die hier jedoch nicht näher eingegangen werden kann.

Die sechs Teile *Kyrie* (Soli und Chor), *Gloria* (Soli und Chor), *Credo* (Soli und Chor), *Sanctus* (Chor), *Benedictus* (Chor) und *Agnus Dei* (Soli und Chor) stellen sich mit ihren oft volksliedhaften musikalischen Elementen sowie ihrem harmonischen Reichtum voll in den liturgischen Dienst

der Gottesverehrung und erfüllen damit alle Regeln der heiligen katholischen Messe. Auch der lateinische Text hält sich – mit Ausnahme einiger von Dvořák selbst vorgenommenen kleineren Änderungen – streng daran. Trotzdem ist hier, wie auch in seinem gesamten Werk, Dvořáks Liebe zur Natur und zu den einfachen Dingen des Lebens (er liebte Eisenbahnen, Fahrpläne, Tauben, Pfeifenrauchen und hatte sogar Interesse an Politik) deutlich zu spüren und ist damit ein klares Zeugnis von Dvořáks aufrichtigem Verhältnis zu Menschlichkeit, Gott und Natur.

Neben dem Eingangs-*Kyrie* mit seiner kontrastreichen Dynamik, dem *Gloria* mit

der Preisung der Herrlichkeit Gottes, der thematischen Verknüpfung des *Sanctus* und *Benedictus* mit dem *Hosanna in Excelsis* und dem in Pianissimo endenden *Agnus Dei* nimmt das *Credo* als längster Teil der Messe eine zentrale Stellung ein. Nicht umsonst widmeten der Chorleiter und seine Stellvertreter einen nicht unbeträchtlichen Teil der Probenarbeit der Perfektionierung dieses dynamischen und harmonisch hochinteressanten Satzes.

Und „wundern Sie sich nicht“ mehr: Die Arbeit hat Freude gemacht.

Jürgen Friebe



Felix Mendelssohn Bartholdy

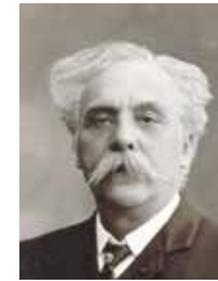
Richard Wagner wird in Hans von Bühlows *Ausgewählten Schriften* mit dem Satz zitiert, Mendelssohn sei „das größte spezifische Musikgenie, das der Welt seit Mozart erschienen ist“. Größer als die drei B's, zu denen man wohl auch Bruckner rechnen sollte? Größer als die drei S's (Schubert, Schumann, Scriabin) oder doch *primus inter pares* von Mozart, Mendelssohn und Medtner (noch nie

von ihm gehört? Schade!). Nein, es geht nicht um irgendeinen Größten, sondern um ein Musikgenie, das in der Schönheit und Reinheit seiner Kompositionen wohl allen anderen ebenbürtig ist. Und wie oft wurde er, dem nicht mehr als 38 Jahre gegönnt waren, leider ins musikalische Abseits gestellt! Nicht nur von einigen seiner Zeitgenossen, die seine Werke als zu verspielt abtaten, später sogar selbst von

Richard Wagner, sondern insbesondere von den Kulturbanausen des Dritten Reiches, die die Musik des über seinen Vater zum Protestantismus konvertierten Juden als „entartete Kunst“ diffamierten. Welche Zartheit strahlt aus der Ouvertüre zum *Sommernachtstraum*, den er im Alter von 17 Jahren komponierte. Und welche Wucht entfaltet sich in dem auf alttestamentarischen Texten beruhenden Oratorium *Elias*, das er im Juli 1846 – ein Jahr vor seinem Tode – in Leipzig beendete und dessen Uraufführung er noch in London erlebte. Zwischen Früh- und Spätwerk dann ein umfangreiches kompositorisches Schaffen von Sinfonien, Oratorien, Kammer- und Klaviermusik, vertonten Psalmen, Orchesterkonzerten, Liedern und Gesängen, Motetten und Hymnen. Die Hymne (Anthem) *Hör mein Bitten* entstand zunächst für den *Evensong*, den Abendgottesdienst der anglikanischen Kirche. Im Vorwort der Carus-Ausgabe lesen wir: Mendelssohn „schrieb die Hymne

in vier miteinander verbundenen Teilen; der häufige Wechsel zwischen Solo und Chor in der Partitur ruft das traditionelle englische Vers-Anthem in Erinnerung, obgleich der Wechsel hier mehr dem Text zugeordnet erscheint als einem vorgegebenen Formschema“. Die Erstfassung entstand für Orgel, Solosopran und Chor mit englischem Text. Noch vor seinem Tode schrieb Mendelssohn eine Orchesterfassung mit deutschem Text, deren Uraufführung er jedoch nicht mehr erleben sollte – vielleicht stand das Werk auch daher etwas im Schatten seiner großen Oratorien oder aber auch der Choralkantate *Verleih uns Frieden gnädiglich*, über die Robert Schumann 1840 urteilte: "Das kleine Stück verdient eine Weltberühmtheit und wird sie in Zukunft erlangen". Der Text beruht auf der geistlichen Liedstrophe von Martin Luther: „Da pacem, Domine, in diebus nostris“.

Jürgen Friebe



Gabriel Fauré

Chorwerke dreier Komponisten an einem Abend! So wunderten wir uns nicht nur über die bärtigen Romantiker Dvořák und Mendelssohn Bartholdy, sondern auch über den schnurrbärtigen Gabriel Fauré. Der Franzose, dessen ausladende Melodien noch immer einen Hauch von Romantik atmen, der aber vor Ravel und Debussy mit seiner neuen harmonischen Struktur schon in die impressionistische Moderne hineinragt, passt mit seinem *Cantique de Jean Racine* vom textlichen Inhalt her recht gut zu Antonín Dvořáks *Messe in D* sowie den heiligen Hymnen von Mendelssohn-Bartholdy. Fauré, der im Alter von 79 Jahren 1924 in Paris starb, war im Gegensatz zu Dvořák und Mendelssohn mit seiner Klavier-, Vokal- und Kammermusik zusammen mit Camille Saint-Saëns und Francis Poulenc der Wegbereiter einer aus der Romantik in die Moderne strebenden Musikrichtung. Obwohl von Haus aus nicht besonders religiös, wirkte er viele Jahre als Organist, und sein umfangreiches kompositorisches Schaffen umfasst auch einige geistliche Werke. Die bekanntesten sind das heute zu hörende *Cantique de Jean Racine* und das *Requiem für Sopran, Bariton, Chöre und Orchester*. Kenner schätzen seine *Lieder für Klavier*, seine *Sonate für Klavier und Violine*

A-Dur (das heute neben dem *Requiem* wohl meistgespielte Stück), seine Bühnenmusik *Peléas et Mélisande* sowie den Reichtum seiner Klavierkompositionen (*Dolly*). Sein *Cantique de Jean Racine* schrieb Fauré im Alter von 19 Jahren und erhielt dafür ein Jahr später einen *premier prix* im Fach Komposition. Die Erstfassung entstand für gemischten Chor und Klavier oder Orgel, später erstellte Fauré eine Orchesterfassung, die dem Komponisten César Franck gewidmet war und von diesem auch erstmalig 1875 aufgeführt wurde. Als Textgrundlage diente eine von dem Schriftsteller Jean Racine verfasste französische Nachdichtung des lateinischen Hymnus *Consors paterni luminis* aus dem Jahre 1688. In seinem in *Des-Dur* geschriebenen Chorsatz orientiert sich Fauré sehr stark an Mendelssohn-Bartholdy, verarbeitet darin romantische Elemente, zeigt jedoch in der Trennung und dem nacheinander Einsetzen der verschiedenen Stimmen, dem Einschleichen eines lebhaften Zwischenspiels und dem Abschluss mit einer Reprise in eine Richtung, die er später in seinem berühmten *Requiem* erfolgreich fortsetzt.

Jürgen Friebe

Anzeige

Metzgerei
RÜCKERT
Schwarzwälder Spezialitäten
Alles aus eigener Herstellung

Alte Bundesstraße 84 · 79194 Gundelfingen · Telefon 07 61 / 58 17 01
www.metzgerei-rueckert.de



himmelsbach
reinigung färberei gmbh



Wir wünschen allen Gästen ein genussvolles Konzert



**Raiffeisenbank
im Breisgau eG**

www.kroetenwanderung.de

Wildtalstr. 2 | 79194 Gundelfingen | Tel. 0761 58292-0 | www.raiffeisenbank-im-breisgau.de
Geschäftsstellen: Glottertal | Holzhausen | Lehen | Reute | Vörstetten

Gabriel Fauré **Cantique de Jean Racine**

(Französisch | Deutsch)

Verbe égal au Très-Haut,
notre unique espérance,
Jour éternel de la terre et des cieux,
De la paisible nuit nous rompons le silence:
Divin Sauveur, jette sur nous les yeux!
Répands sur nous le feu de ta grâce
puissante;
Que tout l'enfer fuie au son de ta voix;
Dissipe le sommeil d'une âme languissante,
Qui la conduit à l'oubli de tes lois!
O Christ, sois favorable à ce peuple fidèle
Pour te bénir maintenant rassemblé;
Reçois les chants qu'il offre
à ta gloire immortelle;
Et de tes dons qu'il retourne comblé!

Wort, dem Höchsten gleich,
unsere einzige Hoffnung,
Ewiges Licht der Erde und des Himmels,
Wir brechen die Stille der friedlichen Nacht:
Göttlicher Erlöser, lass Deine Augen auf
uns sehen!
Gieße über uns aus Deiner mächtigen
Gnade Feuer;
Die ganze Hölle fliehe beim Klang
Deiner Stimme;
Vertreibe den Schlaf einer matten Seele,
Der sie dazu bringt, Deine Gesetze
zu vergessen!
O Christus, sei diesem treuen Volk gewogen,
das nun zu Deinem Lobe versammelt ist;
Nimm die Lieder an, die es zu
Deinem unsterblichen Ruhm darbringt;
Und möge es zurückkehren erfüllt von
Deinen Gaben!

Antonín Dvořák **Messe in D (op. 86)**

(Latein | Deutsch)

Kyrie

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Kyrie

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Antonín Dvořák

Biblische Lieder

(Tschechisch | Deutsch)

2 Skryše má a pavezá má Ty jsi,
na slovo vzaté očekávám.
Odstupež ode mne, nešlechtníci,
abych ostříhal příkázání Boha svého.
Posiluj mne, bych zachován byl,
a patřil ku stanoveným Tvým ustavičně.
Děsí se strachem před Těbou tělo mé,
Nebo soudů Tvých
bojím se náramně.

Sieh auf mich, denn du bist mein
Schutz und Schild,
und auf dein Wort will ich hoffen.
Weichet, Versucher und ihr Übeltäter,
denn ich will die Gebote halten meines
Gottes.
Stärke doch mich, dass ich genesen
und mein Ergötzen immer bleibe
deine Lehre.
Vor deiner Größe, deiner Macht zittere
ich und entsetze mich,
wenn du kommst, zu richten mich.

Psalm 119

3 Slyš o Bože! slyš modlitbu mou,
a eskrývej se před prosbou mou.
Pozoruj a vyslyš mne;
neboť naříkám v úpění svém,
a kormoutím se.
Srdce mé tesklí ve mně,
a strachové smrti přišli na mne,
a hrůza přikvačila mne.
I řekl jsem:
Ó bych měl křídla jako holubice!
Zaletěl bych a poodpo činul.
Aj, daleko bych se vzdálil,
a přebýval bych na poušti.
Pospíšil bych ujítí větru
prudkému a vichřici.

Gott, höre mein Gebet
und verbirg dich nicht vor meinem Flehen.
Merke auf mich und erhöre mich,
wie ich so ruhelos klage und heule.
Mein Herz ängstigt sich in meinem Leibe,
und Todesfurcht ist auf mich gefallen.
Furcht und Zittern ist über mich
gekommen,
und Grauen hat mich überfallen.
Ich sprach:
O hätte ich Flügel wie Tauben,
dass ich wegflöge und Ruhe fände!
Siehe, so wollte ich in die Ferne fliehen
und in der Wüste bleiben.
Ich wollte eilen, dass ich entrinne vor dem
Sturmwind und Wetter.

Psalm 55, 2–3; 5–9

5 Bože! Bože! píseň novou
zpívati budu Tobě na loutně,
a žalmy Tobě prozpěvovati.
Na každý den dobrořečiti budu Tobě
a chváliti jméno Tvé na věky věků.
Hospodin jistě veliký jest
a vši chvály hodný,
a velikost jeho
nemůž vystižena býti.
O slávě a krásě a velebnosti Tvé,
i o věcech
Tvých předivných mluviti budu.
A moc přehrozných skutků Tvých
Všichni rozhlašovati budou;
i já důstojnost Tvou
Budou vypravovati.

Herr, o mein Gott,
lass ein neues Lied mich dir singen,
lass mich lobsingend
und mit zehn Saiten spielt mein Psalter dir.
Jeglichen Tag will ich preisen dich,
will ich loben den heil'gen Namen dein.
Danket dem Herrn und lobsinget!
Alle Welt fürchtet den Herrn,
er ist mächtig und groß,
unerforschlich sein Wille und ohne Ende
seine Güte.
Von seiner Macht und Größe, von seiner
Majestät,
von seiner Gewalt Wunderkraft will ich nun
singend.
Ja, freuet euch des Herrn, ihr Frommen
und danket dem Herrn mit Harfen.
Mit mir lobsinget ihm,
singet ihm ein neues Lied.

nach Psalm 144 und 145

Anzeige

BUCHHANDLUNG
Brand
Alte Bundesstr. 31 · 79194 Gundelfingen
Tel. 07 61 / 58 36 32 · Fax 58 98 18

ROMANE
TASCHENBÜCHER
KINDERBÜCHER
SACHBÜCHER
LANDKARTEN
HÖRBÜCHER

Antonín Dvořák
Messe in D (op. 86)

(Latein | Deutsch)

Gloria

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te. Benedicimus te.
Adoramus te. Glorificamus te.

Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis
Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris.

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.

Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen dich.

Wir danken dir
denn groß ist deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All.
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen.

Antonín Dvořák
Biblische Lieder

(Tschechisch | Deutsch)

4 Hospodin jest můj pastýř;
nebudu míti nedostatku.
Na pastvách zelených pase mne,
k vodám tichým mne přivodí.
Duši mou občerstvuje;
Vodí mne po stezkách
spravedlnosti pro jméno své.
Byť se mi dostalo jíti
Přes údolí stínu smrti:
Nebudut' se báti zlého,
nebo Ty se mnou jsi;
a prut Tvůj a hůl Tvá,
tot' mne potěšuje.

6 Slyš, o Bože, volání mé,
pozoruj modlitby mé!
Nebo jsi býval útočiště mé
a pevná věže před tváří nepřítele.
Budu bydleti v stánku Tvém na věky,
schráním se v skrýši
křídel Tvých.
Bože! Bůh silný můj Ty jsi,
tebe t' hned v jitře hledám,
tebe žízní duše má,
po Tobě touží tělo mé,
v zemi žíznivé a vyprahlé,
v níž není vody;
v tak, abych Tobě dobrořečil
a s radostným rtů prozpěvováním
chválila by Tě ústa má.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele
und führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte
im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn Du bist bei mir,
dein Stecken und Stab
trösten mich.

Psalm 23

Hör, o Vater, wie ich dich bitte,
neige dich gnädig zu mir.
Denn du allein bist meine Zuversicht,
vor meinen Feinden allmächtig
schüttest du mich. Lass mich wohnen
in deinem Zelt ewiglich,
birg unter deinen Flügeln mich!
Du bist mein einz'ger Gott,
dich will ich suchen frühe.
Nur nach dir verlanget mich.
Sehnen zu dir verzehret mich,
fasst mich hier in diesem dürren Land,
Land ohne Wasser.
Von nun an will singen ich und lobpreisen
deine Huld,
ich hebe die Hände auf zu dir,
rufe, Herr, dich an!

nach Psalm 61 und 63

Antonín Dvořák Biblische Lieder

(Tschechisch | Deutsch)

IO Zpívejte Hospodinu píseň novou,
nebot' jest divné věci učinil;
zvuk vydejte, prozpěvujte
a žalmy zpívejte.
Zvuč, moře, i to, což v něm jest;
okršlek světa, i ti, což na něm bydlí.
Řeky rukama plesejte,
spolu s nimi i hory prozpěvujte.
Plesej, pole, a vše, což na něm;
plesej, země, zvuč i moře,
i což v něm jest.

Singet dem Herrn ein neues Lied,
denn er tut Wunder.
Jauchzet dem Herrn, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!
Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.
Die Ströme sollen frohlocken,
und alle Berge seien fröhlich.
Das Feld sei fröhlich
und alles, was darauf ist;
es sollen jauchzen alle Bäume im Walde.

Psalm 98, 1; 4; 7–8; 96, 12

Antonín Dvořák Messe in D (op. 86)

(Latein | Deutsch)

Credo

Credo in unum Deum.
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum Jesum Christum.
Filiū Dei unigenitum.

Credo

Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn.

Et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero.
Genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.

Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine:
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis:
sub Pontio Pilato
passus
et sepultus est.

Et resurrexit tertia die,
secundum Scripturas,
et ascendit in coelum:
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria
iudicare vivos et mortuos:
cujus regni non erit finis.

Credo in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio
simul adoratur, et conglorificatur,
qui locutus est per Prophetas.
Credo in unam, sanctam catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptismam
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum.
Et vitam venturi saeculi.
Amen.

Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott.
Gezeugt, nicht erschaffen,
eines Wesens mit dem Vater.
Durch ihn ist Alles geschaffen.
Für uns Menschen
und um unseres Heiles willen
ist er vom Himmel herabgestiegen.

Er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau,
und ist Mensch geworden.
Gekreuzigt wurde er sogar für uns,
unter Pontius Pilatus
hat er den Tod erlitten
und ist begraben worden.

Er ist auferstanden am dritten Tag,
gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen in Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote,
und seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender,
der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
Er wird mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht;
er hat gesprochen durch die Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige,
katholische und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der zukünftigen Welt.
Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Hör mein Bitten

Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir,
auf deines Kindes Stimme habe acht!
Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein?
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht!

Die Feinde sie droh'n, und heben ihr Haupt:
„Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?“
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach
und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach!

Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!
Sie sind unzählige, ich bin allein,
mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn,
Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör mein Fleh'n!

O könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,
weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn!
In die Wüste eilt' ich dann fort,
fände Ruhe am schattigen Ort.

Antonín Dvořák

Messe in D (op. 86)

(Latein | Deutsch)

Sanctus

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra
gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus

Benedictus
qui venit in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

Sanctus

Heilig Herr Gott Sabaoth.

Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.

Hosanna in der Höhe.

Benedictus

Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Verleih uns Frieden gnädiglich

Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Antonín Dvořák
Messe in D (op. 86)

(Latein | Deutsch)

Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona nobis pacem.

Agnus Dei

Lamm Gottes,
der du hinwegnimmst die Sünde der Welt:
Erbarme dich unser.

Lamm Gottes,
der du hinwegnimmst die Sünde der Welt:
Gib uns deinen Frieden.

Anzeige



Innenausbau und Möbelbau
Altbausanierungen und
Denkmalpflege
Restaurierungen und
Verkauf antiker Möbel

79194 Gundelfingen/Wildtal
Talstraße 30
Tel. 0761/53164, Fax 54849
Mobil 0177/3 0404 20
www.limberger-schmelzer.de
info@limberger-schmelzer.de

**SCHREINEREI
LIMBERGER**
Inh. Jörg Schmelzer
Beraten • Gestalten • Erhalten

Mit der

freiburger
Heilpflanzen
schule

die faszinierende Welt der
Heilpflanzen kennenlernen!

In der Theorie und im Kräutergarten alles
über die heimischen Heilpflanzen erfahren:

- ihre besonderen Heilkräfte
- wie sie in der Natur zu erkennen sind
- ihr Einsatz für die Naturkosmetik
- ihre Bedeutung in der Aromatherapie
- wie sie durch das ganze Leben wertvolle Begleiter sein können

Interessiert? Unser Programm finden Sie
unter **www.heilpflanzenschule.de**
Gerne senden wir es Ihnen auch zu,
Anruf oder e-mail genügt!

Freiburger Heilpflanzenschule | Zechenweg 6 | 79111 Freiburg
info@heilpflanzenschule.de | Telefon 0761 - 556 559 05

Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen

Der Kammerchor *Cantemus! e.V. Gundelfingen* gründete sich im Frühjahr 2012. 72 Sängerinnen und Sänger verbindet das gemeinsame Interesse an der Einstudierung und Aufführung vorwiegend geistlicher Musik aller Stilepochen. Auch außermusikalisch sind wir eine starke (Chor-) Gemeinschaft. Auf unserer Internetseite www.cantemus-gundelfingen.de können Sie sich über unsere Aktivitäten informieren.



Katholischer Kirchenchor *Heilig Kreuz*, Münchweiler

Der Katholische Kirchenchor *Heilig Kreuz Münchweiler* existiert seit 200 Jahren und blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Chorgemeinschaft besteht derzeit aus 30 Sängerinnen und Sängern. Wir sind im musikalischen Leben der Gemeinde fest verwurzelt, stellen uns aber immer wieder neuen Herausforderungen. Neben unseren liturgischen Aktivitäten machen wir es uns so seit vielen Jahren immer wieder zur Aufgabe, jährlich ein großes Konzertprogramm zu erarbeiten (seit 2012 in Partnerschaft mit dem *Kammerchor Cantemus! e.V.*).



Angelika Lenter
Sopran

Angelika Lenter studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Christiane Hampe und am Institut für Musiktheater in Karlsruhe bei Prof. Ingrid Haubold. Seit einiger Zeit arbeitet sie mit der Altistin Renée Morloc.

Sie ist als freischaffende Solistin gefragt und gastierte u.a. beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd, dem Rheingau Musik Festival und dem Europäischen Musikfest Stuttgart, sowie den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Großen Wert legt sie auf ihre Ensemble-tätigkeiten. Regelmäßige Engagements als freie Mitarbeiterin verbinden sie mit dem *SWR Vokalensemble* in Stuttgart. Beim *Ensemble Officium*, Tübingen und *Vokalensemble Rastatt* ist sie bei zahlreichen Auftritten und auch CD-Einspielungen zu hören, als Gast arbeitet sie mit den *Neuen Vocalsolisten*, Stuttgart, der *Capella Angelica*, Berlin und dem *Deutschen Kammerchor*

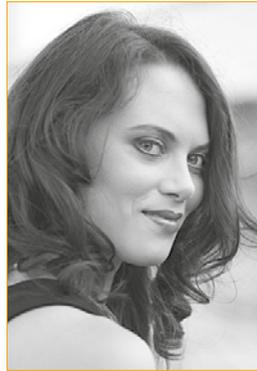
zusammen. 2010 begann die erfolgreiche Kooperation mit dem *Ensemble Amarcord*, welche mit der *Lautten Compagnie* Berlin für CD-Aufnahmen mit den *Motetten* von J. S. Bach und der *Marienvesper* von C. Monteverdi fortgesetzt wurde.

Sie ist Gründungsmitglied des solistisch besetzten *Athos Ensembles*, welches mit Programmen zu Bach, Ockeghem und Reger auf sich aufmerksam gemacht hat und u.a. beim Hohenloher Kultursommer und dem Mosel Musikfestival konzertiert.

Bühnenerfahrung sammelte sie u.a. in Koblenz mit einer Produktion des Jugendtheaters, in der Angelika Lenter als Gräfin Almaviva in *Le nozze di Figaro* und Pamina in der *Zauberflöte* von Mozart mitwirkte. Mit dem Stück *Judith* (nach A. Vivaldi) war sie dann bei den Salzburger Festspielen und am Staatstheater Stuttgart zu sehen.

Lena Sutor-Wernich

Alt



Lena Sutor-Wernich liebt die Vielfalt im künstlerischen Schaffen und begeistert sich gleichermaßen für den Reichtum der sakralen Musik durch die Jahrhunderte wie für das Musiktheater, für das romantische Kunstlied, für zeitgenössische Werke und für experimentelle Grenzgänge in der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Künsten.

Geboren und aufgewachsen in Heidelberg, absolvierte sie nach dem Abitur zunächst einjähriges Studium Generale mit künstlerisch-philosophischem Schwerpunkt am Jugendseminar Stuttgart. Von 2007 bis 2011 studierte sie Opern- und Konzertgesang sowie Gesangspädagogik an

der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Angela Nick. Meisterkurse und private Studien u.a. bei Elisabeth Glauser, Kurt Widmer, Michael Gees und René Jacobs gaben ihr weitere wichtige Impulse auf ihrem künstlerischen Weg.

Nach einem einjährigen Studium der Bewegungskunst Eurythmie war sie von 2012 – 2014 Mitglied im Staatsopernchor Stuttgart. Seit 2014 ist sie selbstständig als Opern- und Konzertsängerin und Gesangspädagogin im In- und Ausland tätig. In der Spielzeit 2019/20 ist Lena Sutor-Wernich Mitglied des Solistenensembles der Staatsoper Darmstadt.

Anzeige

EURO TOURS
HUGO **HP** PFEIFER
seit 1929
77876 Kappelrodeck-Waldulm
www.eurotours-pfeifer.de



Nikolaus Pfannkuch

Tenor

Der 1989 in Penzberg in Oberbayern geborene Tenor absolvierte seinen Bachelor bei Reginaldo Pinheiro, gefolgt von einem Masterstudium bei Katharina Kutsch an der Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau. Meisterkurse, u.a. bei Brigitte Fassbaender, Ton Koopman, Markus Eiche, Pauliina Tukiainen, Kai Wessel und François-Xavier Roth ergänzen seine Ausbildung.

Neben Produktionen an der Opernschule der Freiburger Musikhochschule folgten Engagements am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, dem Theater Baden-Baden im Rahmen der Osterfestspiele der Berliner

Philharmoniker und dem Theater Freiburg. In der Saison 2017/2018 spielte er im Badischen Staatstheater Karlsruhe den Tenor Tony Candolino in Terrence McNallys Schauspiel *Meisterklasse*. Seit der Saison 2018/2019 ist er Mitglied des Stammchores des Bayerischen Rundfunks. Einen hohen Stellenwert in seinem Repertoire haben neben dem Liedgesang und der Oper Oratorien wie Händels *Messias* und *Saul*, Haydns *Schöpfung* und *Jahreszeiten*, Mendelssohns *Elias* und *Lobgesang*, Keisers *Markuspassion*, Bachs *Weihnachtsoratorium*, sowie seine Passionen und Kantaten.

Anzeige

ALEMANNEN
Apotheke
am Ecenter

Gewerbestraße 21
79194 Gundelfingen
Telefon 0761 - 58 18 15

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:30 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr
Parkplatz direkt vor der Apotheke

Der Geschmack von Heimat



Unsere Heimat & Linders Weiderind



- › **bestmögliche und naturnahe Haltung**
- › **Unterstützung regionaler Landwirtschaft**
- › **gesunde und naturnahe Fleischproduktion**
- › **Erhaltung unserer schönen Heimat**

Unsere Region und Kultur ermöglicht es uns, sehr natürlich und ökologisch Fleisch zu produzieren. Das Weiderind, welches wir von den Bauern aus der Region geliefert bekommen, ist hier besonders hervorzuheben: Die Rinder verbringen die warmen Monate hier auf unseren saftigen Weiden und ernähren sie sich von Gräsern, Kräutern und Klee – die beste Grundlage für eine gesunde Aufzucht, beste Qualität und besonderen Geschmack!

› Mehr auf www.metzgerei-linder.de/weiderind.html

Sie finden uns:

- 1 x im Glottertal: Talstraße 86
- 1 x in Denzlingen: Markgrafenstraße 139-145
- 3 x in Freiburg: Schwarzwald City, Schiffstraße 5-7
Ze Zentrum Oberwiehre, Schwarzwaldstraße 80
Brombergstraße 3 (Wiehre)



Karsten Müller
Bass

Der Bass Karsten Müller entwickelte seine Leidenschaft zum Gesang bereits im Kindesalter im Knabenchor der Jenaer Philharmonie. Neben der regen Tätigkeit als Chorsänger in verschiedenen Ensembles studierte er zunächst Sprechwissenschaft, kombinierte dieses Studium mit einer Gesangsausbildung an der Martin-Luther-Universität Halle und widmete sich wenig später zusätzlich einem klassischen Gesangsstudium bei Prof. Roland Schubert an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Roland Schubert begleitete ihn auch über sein Diplom hinaus in das Meisterstudium. Zahlreiche solistische Darbietungen, unter anderem bei den Händelfestspielen in Halle, dem MDR-Musiksommer, dem Bachfest Leipzig, dem Festival für Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd und dem Musikfestival Rheingau, kennzeichnen seitdem seine künstlerische Arbeit. Im Sommer 2011 war Karsten Müller Gewinner der Bass-Kategorie und Preisträger beim internationalen Gesangswettbewerb für Kirchenmusik

cantateBach! in Greifswald. Zusammen mit dem solistisch besetzten Alte-Musik-Ensemble *Chapelle de la Vigne* vertiefte er seine Leidenschaft zur Barock-Musik und sang bedeutende Solokantaten und Oratorien auch auf internationaler Ebene.

Im europäischen In- und Ausland gab Karsten Müller außerdem mehrere Liederabende in verschiedenen Besetzungen. Erfahrungen im Bereich Oper sammelte er als Admiral Lefort in Lortzings *Zar und Zimmermann* an der Musikalischen Komödie Leipzig, als Don Alfonso in Mozarts *Così fan tutte* sowie als Sarastro in Mozarts *Die Zauberflöte* an der HMT-Leipzig und als Baculus in Lortzings Oper *Der Wildschütz* am Staatsschauspiel in Dresden.

Darüber hinaus ist Karsten Müller im A Cappella Ensemble *SLIXS* zu erleben, das mit seiner Mischung aus Jazz, Pop, Funk, Klassik und Weltmusik international tätig ist.

Bernhard Schmidt

Dirigent



Bernhard Schmidt absolvierte seine Studien der Schul- und Kirchenmusik sowie Chorleitung in Freiburg und Stockholm u.a. bei H.-M. Beuerle, A. Eby und M. Schuldts-Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm. Meisterkurse, Workshops und Hospitationen absolvierte er u.a. bei S. Halsey (*Rundfunkchor Berlin*), M. Creed (*SWR Vokalensemble Stuttgart*) und E. Ortner (*Arnold Schoenberg Chor Wien*). Als freischaffender Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Kammerchöre wie z. B. des *ChorWerk Ruhr* (F. Helgath) oder der *Gächinger Kantorei* (H.-Chr. Rademann) mit. Bernhard Schmidt ist seit 2010 Leiter des Ensembles für Alte Musik *Chapelle de la Vigne* in Freiburg und des Kammerchores *Canta Nova Saar* in Saarbrücken, 2011

übernahm er die Leitung des Kirchenchors *Heilig Kreuz Münchweiler* und 2012 des Kammerchors *Cantemus! Gundelfingen*. Im Jahr 2013 wurde er zum neuen künstlerischen Leiter des Freiburger John Sheppard Ensembles und 2015 des Vokalensembles *Consonans Zürich* gewählt. Seit 2013 leitet er die Chorleitungsausbildung des Saarländischen Chorverbandes SCV, 2013 – 2017 war er darüber hinaus auch Verbandschorleiter des SCV. 2017 wurde er als Musikvertreter der Länderversammlung des Deutschen Chorverbandes in das Präsidium des DCV gewählt, 2019 in den Musikausschuss des Badischen Chorverbandes berufen. Ein Lehrauftrag an der Musikhochschule Freiburg, Workshops, Jurytätigkeiten sowie CD- und Rundfunkproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.



Moosmann

Reben · Sonne · Liebe

Schwarzwaldstraße 78 · 79183 Waldkirch-Buchholz · Tel.: 07681 - 7574
www.weingut-moosmann.com



Zähringer Apotheke
 In der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
 Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
 79104 Freiburg
 Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag
 8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Unterhaltung!

Solisten /Chor

Sopran Angelika Lenter

Alt Lena Sutor-Wernich

Tenor Nikolaus Pfannkuch

Bass Karsten Müller

Kammerchor *Cantemus! e.V. Gundelfingen*

Kirchenchor *Heilig Kreuz Münchweier*

Projektsänger*innen

Leitung Bernhard Schmidt

Sopran Ulrike Bach, Aria Backes, Hannah Blaschke, Bettina Blattmann, Barbara Böker, Verena Bosse, Käthe Brell, Heike Breunig, Cécile Deleye, Gabriele Ebner, Adelheid Glogger, Viviane Hauger-Schmit, Hildegard Heizmann, Maud Corinna Hietzge, Hilde Höllerich, Ursula Hog, Susanne Höppner-Maier, Ursula Hollenkamp, Ingeburg Horn, Laura Kaltenbach, Patrizia Kern, Renate Keller, Antja Ketterer, Beate Kunz, Magda Küntzler, Marianne Nägele, Hanna Nöthig, Rosemarie Roos, Cordula Ruf, Isabell Sackers, Dorothea Saier, Maria Schnebelt, Marianne Schnell, Dietlinde Siebenrock, Ursula Simon-Fahrner, Julia Storz, Desy Stratz, Rita Waizenegger-Strop, Simone Wegener, Margarita Weigel, Annette Wilkes

Alt Verena Albrecht, Christa Bechtold, Angela Beiser, Agnes Biechele, Marianne Biermann, Anke Bluth, Inge Burger, Gisela Clewing, Johanna-Ursula Ernst, Ursula Esch, Bettina Finkh, Marion Groß, Brunhilde Groß-Scharlipp, Maria Haller, Annette Hardock, Monika Heckmann, Jutta Jörger, Gesine Jung, Nazli Kaner, Gertrud Karle, Renate Kern, Vera Klinger, Christa Kunzendorf, Sonja Kupfer, Roswitha Lehmann-Rommel, Elisabeth Lischka, Iris Möbes, Angelika Nägele, Martina Nock, Elfriede Rätz, Hilka Ruhkopf, Martina Rueb, Brigitte Ruthe, Ulrike Schäfer, Marianne Schmidle, Christa Schurer, Gudrun Straube-Kaspar, Brunhilde Sutterer,

Magdalena Thalheimer, Dorothee Theilacker, Evi Tränkle, Angelika Unger, Birgit Vollmer, Melanie Weigand-Brauner, Renate Weisbach, Angelika Willmann, Trudel Zipfel, Ulrike Ziupa

Tenor Jürgen Bing, Walter Helm, Meinrad Himmelsbach, Klaus Hörner, Dieter Lugert, Andreas Pratz, Andreas Schnebelt, Helmut Schnebelt, Uwe Schraud, Wolfgang Schröder, Michael Sproll, Wolfgang Steinhart, Ulrich Theuss, Hans-Peter Tränkle, Michelle von Issendorff-Stubbs

Bass Hans Adolf, Jan Beck, Alfons Beiser, Hanspeter Biechele, Jakob Broßmer, Meinrad Drumm, Richard Ell, Martin Felber, Jürgen Friebe, Rainer Fuchs, Stefan Gieringer, Uwe Haller, Anton Harlacher, Gerhard Hömberg, Wolf-Dieter Kilchling, Michael Krieg, Peter Küntzler, Matthias Rommel, Peter Schick, Michael Seiberling, Hans-Martin Sumser, Herwalt Weigel, Georg Wimmer, Frank Zühl

Orgel und Orchester

Orgel David Kiefer

Flöte Stefanie Geisberger, Anja Thomann

Oboe Hanna Geisel, Anke Nevermann

Clarinete Daniel Beyer, Andrey Chernov

Fagott Sabina Yordanova, Christina Hahn

Horn Lars Bausch, Heidwolf Arnold, Lucas Bootz

Trompete Thomas Neuberth, Karin Stock

Posaune Mario Rosenfeld, Yukiko Hashimoto, Nathaniel Wood

Pauke Philipp Becker

Violine I Lisa Immer (KM), Julia Weeda, German Echeverri, Paula Perez, Kano Imada, Marta Ramirez Garcia-Mina

Violine II Ella Bennetts, Rosalie Adolf, Isabel Soteras, Charlotte Gerbitz, Dora Szilagy, Renate Luise Gandras

Viola Anne-Françoise Guezingar, Benjamin Aaron Herre, Florent Laplanche, Jeannette Dorée

Violoncello Melanie Beck, Annekatri Beller, Monika Ecker, Insa Hülsebusch

Contrabass Fran Petrar, France Beaudry-Wichmann

UNSER HERZLICHES DANKESCHÖN GILT

- > Bürgermeister **Raphael Walz** und der **Gemeinde Gundelfingen** für ihre Unterstützung,
- > allen **Sponsoren**, die mit ihrer Anzeige in unserem Programmheft geworben haben,
- > allen **Spendern** für ihre großzügige Unterstützung bei der Finanzierung dieses Konzerts,
- > **Suse Sebald** für die professionelle und wirkungsvolle Gestaltung der Werbemittel,
- > **Anja Bittner, Hanna Roos, Barbara Ostertag** und **Tiago Oliveira** für die effektive und begeisterte Stimmbildung,
- > **Fabian Kühn** und **Derek Remes** für die Unterstützung beim Einstudieren der *Messe in D*,
- > **Thomáš Spurný** für die hilfreiche Unterstützung der Solisten beim Erlernen der tschechischen Aussprache und Wortmelodie,
- > der **Buchhandlung Brand** für den Vorverkauf,
- > und natürlich allen **stillen Helfern** im Hintergrund, ohne die die Organisation und Durchführung dieses Konzerts nicht möglich gewesen wäre!

Für das Vorstandsteam: **Ursula Simon-Fahrner**
(1. Vorsitzende Kammerchor *Cantemus! e.V.*, Gundelfingen)

und **Bernhard Schmidt** (Chorleiter)

IN EIGENER SACHE

Haben Sie Lust bei uns mitzusingen?

Alle interessierten Mitsänger*innen sind herzlich eingeladen, an einer Probe teilzunehmen und uns kennenzulernen – ein Vorsingen ist nicht erforderlich. Wir freuen uns immer über Neuzugänge, Männerstimmen sind allerdings besonders begehrt.

Wir proben mittwochs von 20 bis 22 Uhr im Gasthaus Sonne in 79194 Gundelfingen-Wildtal, Talstr. 80.

Wenn es Ihnen bei uns gefällt,

können Sie entweder *aktives Mitglied* unserer lebendigen Chorgemeinschaft werden

oder Sie singen zunächst als *Projektsänger*in* bei einem unserer Konzerte mit. Ein Vereinsbeitritt ist dann nicht erforderlich.

Ihnen gefallen zwar unsere Konzerte, Sie wollen aber selbst nicht mitsingen?

Dann können Sie uns auch gerne als *passives Fördermitglied* finanziell unterstützen und uns so die Umsetzung unserer kommenden Projekte ermöglichen.

Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns einfach persönlich an, schreiben Sie uns eine E-Mail an info@cantemus-gundelfingen.de oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.cantemus-gundelfingen.de. Hier finden Sie alles: neue Termine und Projekte, genauere Informationen zu den verschiedenen Mitgliedschaften, ein Gästebuch, in dem Sie Ihre Eindrücke vom Konzert schildern können, und und und.

Anzeige

Tintenklecks 
Alte Bundesstr. 35 
79194 Gundelfingen

Schreibwaren, Zeitschriften,
Geschenkartikel, Toto-Lotto

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.30 - 12.30 + 15.00 - 18.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 09.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0761/ 5 89 99 99 FAX: 0761/ 5 93 21 07



Weiß Ingenieure

Weiß Beratende Ingenieure
GmbH

79111 Freiburg
Bötzingen Str. 29
Telefon 0761 45283-0
Telefax 0761 45283-99
info@weiss-ingenieure.de
www.weiss-ingenieure.de

KANDEL - APOTHEKE



- ★ Kompetente Diabetes-Beratung
- ★ Kosmetik von Vichy, Widmer und medipharma-Olivenöl
- ★ Anmessen von Bandagen & Kompressionsstrümpfen
- ★ Pflegende Kosmetik von Dr. Hauschka



Heidrun Bönisch

Alte Bundesstraße 80 • 79194 Gundelfingen

Tel.: 0761 / 58 02 10 • Fax 0761 / 58 03 97




... unserer Region verbunden.

Rechnen Sie mit unserem besonderen Engagement. Auch als Förderer von Kultur, Sport und Freizeitprojekten.

Unseren Kunden verpflichtet ...



gwg
Energie zum Wohlfühlen

Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Telefon 0761 59 11-505, www.gwg-gundelfingen.de

Sie glauben,

PLANEN UND SINGEN

sind zwei total verschiedene Disziplinen? Richtig, doch beide

HABEN eine große Gemeinsamkeit:

NICHTS schafft einer alleine.

Großartige Projekte entstehen

GEMEINSAM.

Interdisziplinäre Ingenieurleistungen
von der Projektidee
bis zur Bauausführung

... und singen können sie auch.

CORNELIA
BERTSCH



FRAUEN
UND
FINANZEN

Frisches Gemüse vom Klosterhof

Klosterhof GbR

Michael Müller &
Thomas Wedemeyer
Klosterweg 1
79194 Gundelfingen

Tel.: 0761 / 50 39 094
Fax: 0761 / 50 39 095

Bioland-Betrieb-Nr.: 707795



Unsere Wochenmärkte:

Gundelfingen:	Mittwoch	08.30 - 12.30 Uhr
	Freitag	14.00 - 18.30 Uhr
Wiehre:	Mittwoch	14.00 - 18.30 Uhr
	Samstag	08.00 - 13.00 Uhr
Littenweiler	Samstag	08.00 - 13.00 Uhr

Ökologischer
Landbau

Bioland



DE-ÖKO-006
Deutsche Landwirtschaft



SAIER
smart dosing solutions

**Wir wünschen allen ein
bereicherndes Konzert!**

SAIER Dosiertechnik GmbH

Gewerbestraße 71
D - 79194 Gundelfingen
Tel. +49 (0) 761 59252 - 0
Fax +49 (0) 761 58490 - 9
info@saiier.eu

Restaurant Sonne Wildtal

... auch ein gutes, mit Liebe zubereitetes Essen
ist ein Stück Kultur!

Unsere Steakwochen

vom 6.11.2019 bis 24.11.2019

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch

www.sonniewildtal.com

Tel.: 0761 61257060

Neues Bett - Neue Matratze - Neuer Lattenrost?

TRAUMSTATION
GUNDELFINGEN

Von 1997 - 2008 Freiburg-City seit 2008 Gundelfingen
Gewerbestr. 1/Ecke Industriestraße
Tel. 0761-2924025
www.traumissimo.de

- Top-Matratzen-absolut faire Preise
- Schreiner - gefertigte Betten
- Lattenroste (Röwa u. a.)
- kostenlose Lieferung/Entsorgung
- Umtauschservice
- nur in Deutschland
- gefertigte Qualität
- spez. Seniorenberatung

Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

musicus Freiburg
Ihr Musikhaus *klingt gut*

Musikbücher - Noten - Antiquariat
Zubehör - CD-Bestellservice

Streichinstrumente und Gitarren für den Anfang

Salzstr. 41/43 - 79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 20 77 70
Mail: info@musicus-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

www.musicus-freiburg.de

GUNDELFINGER
WEINGEMEINSCHAFT

Kaltenbach Weine

Merzhof - Talstraße 136

Tel. 07 61/566 03

info@kaltenbach-weine.de

Blattmann

Wein & Sekt

Schümperlehof - Talstraße 130

Tel. 07 61/57173

christoph.blattmann@googlemail.com

Weinbau Eugen Engler

Im Höfle 1

Tel. 07 61/58 00 25

roessle-gundelfingen@t-online.de

Weingut Gehrihof

Heuweiler - Hinterheuweiler 6

Tel. 07666 / 3278

gehrihof@t-online.de

besser sehen



KALTENBACHER

AUGENOPTIK

— sportOptik

Gasthaus
Kandelblick

Talstrasse 54 • 79194 Wildtal

Telefon: 0761 - 54337

www.kandelblick.info

Öffnungszeiten:

Di - Sa ab 17 Uhr

So 11 - 14 Uhr & 17 - 21 Uhr

Montag Ruhetag

Inhaber D. Rarra

Gundelfinger Gastlichkeit



Wir bieten Ihnen Steaks vom Lavasteingrill
und badisch-mediterrane Küche.

Große Nebenzimmer stehen Ihnen
für alle Feierlichkeiten offen.

Täglich ab 11.00 Uhr
durchgehend warme Küche.

Alte Bundesstraße 33
Telefon: 0761 - 6 12 99 39

Gundelfinger Weine und Edelbrände
aus eigener Herstellung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Engler und Team

AUSBLICK

Weihnachten 2019

Gundelfingen: 08. Dezember, Festhalle
gemeinsames Adventskonzert mit
der *Musikschule im Breisgau*

Konzertreise 2020

Paris: Dvořák *Messe in D*
gemeinsames Konzert mit dem
Kirchenchor *Heilig Kreuz Münchweiler*,
St. Sulpice, 14. Juni



Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

Zum Gedenken

Im März dieses Jahres verstarb
unser Gründungsmitglied

Heinz-Dieter Foos.

Wir sind dankbar, dass wir gemeinsam mit ihm die Geschicke unseres Vereins gestalten durften. Wir bewunderten seine Gradlinigkeit, seine Wortgewandtheit und seinen Humor.

Ein großartiger Mensch und Sangesfreund ist von uns gegangen, doch es bleibt die Erinnerung an schöne gemeinsame Stunden und Konzerte.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken und sagen heute nun in seinen geliebten Sprachen - auf deutsch, badisch und französisch -

Auf Wiedersehen, Adjö und Au revoir, lieber Freund.

Gundelfingen im November 2019
Cantemus! Gundelfingen e.V.

KIRCHLICHE SOZIALSTATION Nördlicher Breisgau e.V.



der Pflagedienst

Wir beraten, betreuen, pflegen.
Da, wo Sie wohnen.

www.sozialstation-boetzingen.de

HÄUSLICHE PFLEGE. Verlässlich. Sorgfältig. Umsichtig.

TAGESPFLEGE. Morgens zu uns. Abends nach Hause.

BETREUUNGSGRUPPEN. Für Menschen mit Demenz.

PFLEGE IM ANSCHLUSS. Kliniknachsorge durch PiA.

WUNDMANAGEMENT. Und andere ärztliche Verordnungen.

HAUSNOTRUF. Hilfe auf Knopfdruck.

PALLIATIVPFLEGE. Umsorgt zu Hause sterben.

SEELSORGE. Auf Wunsch.



- Bötzingen und Eichstetten 07663 8969-210
- Gottenheim und Umkirch 07663 8969-220
- March 07663 8969-240
- Gundelfingen und Heuweiler 07663 8969-230

Führender Pflagedienst in der Region | Seit 40 Jahren

Ruhe jetzt.....



sparkasse-freiburg.de

... Wolfgang!

Begabungen zur Entfaltung zu bringen, das ist die Kunst. Kunst und Kultur leben von starker Unterstützung und guter Förderung. Nur so können Menschen kulturelle und künstlerische Leidenschaft entwickeln und deren Ergebnisse genießen. Die Sparkasse hilft dabei, dass das gelingt.

Wenn's um Geld geht

